

Papst Franziskus mischt sich in das Leben der Klausurnonnen ein



Die Instruktion *Cor orans* der Kongregation für die Institute des geweihten Lebens, die am 15. Mai veröffentlicht wurde und Anweisungen für das Leben von Klausurnonnen enthält, ist „der Tod“ und „das Ende des kontemplativen monastischen Lebens“.

Das schreibt eine nicht genannte neurituelle Karmelitin auf *RemnantNewspaper.com* (27. Mai).

Das neue Dokument fordert die Einrichtung von Äbtissinnen bzw. „Präsidentinnen“ von Föderationen mehrerer Klöster. Ferner sollen in den Föderationen gemeinsame Ausbildungsprogramme für Postulantinnen und Novizinnen sowie fortlaufende Ausbildungskurse für Profess Schwestern entwickelt werden. Schließlich sollen die Finanzen zusammengelegt werden.

Das bedeutet, dass die Klöster ihre Autonomie verlieren und die Autorität des Hausoberen unterminiert wird. Die einzelnen Klöster sind finanziell nicht mehr unabhängig und Besonderheiten der einzelnen Klöster werden nicht bestehen können.

Die Karmelitin kommentiert: „Das Dokument bietet keine Spielräume, keine Entscheidungsfreiheit, keine Rekurs Möglichkeit. Es wird uns alles aus der Hand genommen.“

Quelle: <https://gloria.tv/de.news>

Im Lichte der Propheten

<https://www.gottliebtdich.at>